

[Startseite](#) > [Rhön-Grabfeld](#) > [Bad Neustadt](#) > [undefined](#) > [Bad Neustadt: „Selbsthilfe ze](#)

BAD NEUSTADT

„Selbsthilfe zeigt Gesicht“: Ausstellung im Landratsamt Rhön-Grabfeld eröffnet

Was Selbsthilfe wirklich bedeutet und warum sie für viele Menschen unverzichtbar ist, zeigt die Ausstellung verschiedener Selbsthilfegruppen im Foyer des Landratsamts.

Von **Pressemitteilung**

23.01.26, 11:38 Uhr | [1 Kommentar](#)



Viele Vertreterinnen und Vertreter von regionalen Selbsthilfegruppen freuen sich über die Eröffnung der Ausstellung „Selbsthilfe zeigt Gesicht“, die bis Ende Februar im Foyer des Landratsamts Rhön-Grabfeld kostenfrei besucht werden kann.

Foto: Christian Hüther

So viele Menschen waren bei einer Ausstellungseröffnung im Foyer des Landratsamtes Rhön-Grabfeld selten dabei. Die Resonanz zeigt jedoch die Wichtigkeit eines Themas, das oft im Hintergrund wirkt, für viele Betroffene aber von zentraler Bedeutung ist: Selbsthilfe als

Kraftquelle, als Netzwerk und als gelebte Solidarität. Darüber berichtet das Landratsamt in einer Pressemitteilung, der auch die nachfolgenden Informationen entnommen sind.

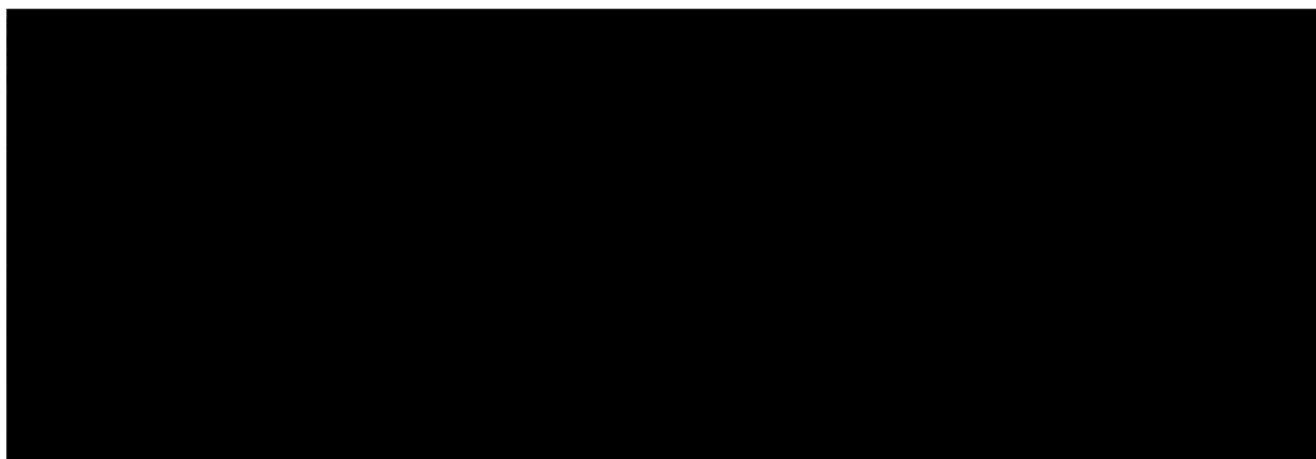
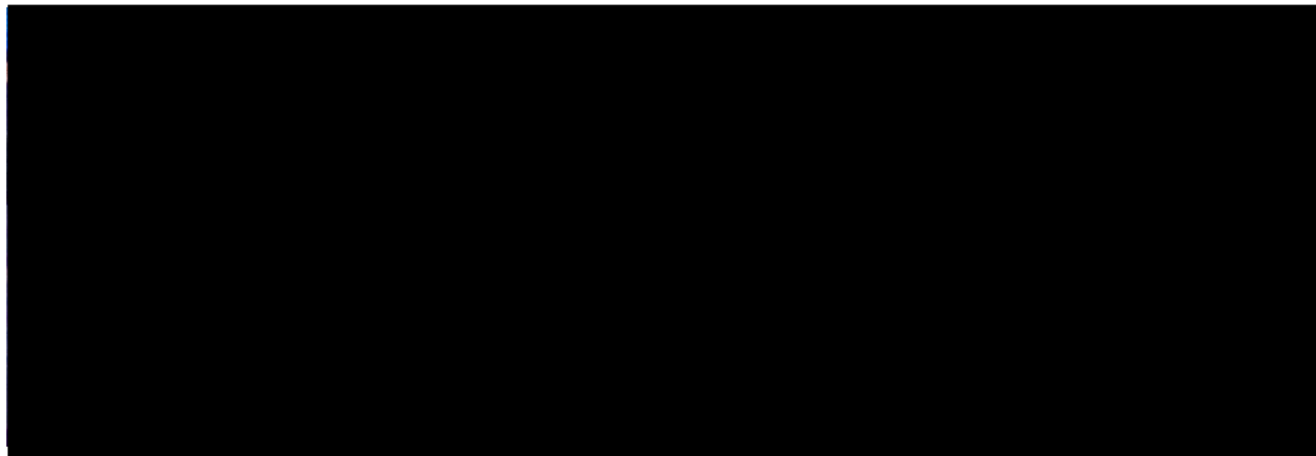
Zur Eröffnung konnte der stellvertretende Landrat Josef Demar viele Vertreterinnen und Vertreter von Selbsthilfegruppen sowie politische Würdenträger im Landratsamt begrüßen. Denn bis zum 27. Februar ist dort die Wanderausstellung „Selbsthilfe zeigt Gesicht“ zu sehen.

Organisiert wurde die Ausstellung vom Amt für Senioren und Menschen mit Behinderung des Landkreises Rhön-Grabfeld. Ergänzend präsentieren sich regionale Selbsthilfegruppen mit Bannern und Informationsmaterial. Sie geben Einblicke in ihre Arbeit, ihre Angebote und ihr ehrenamtliches Engagement vor Ort.

Selbsthilfegruppen sorgen für Rückhalt

Andreas Selig von der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen in Unterfranken berichtete über seine Arbeit, die als Interessensvertretung die Anliegen der Selbsthilfe auf kommunaler, Landes- und Bundesebene einbringt. So informiert die Kontaktstelle über Selbsthilfeangebote und -gruppen, sorgt für Vernetzung untereinander, kooperiert mit Fachstellen und sensibilisiert für die Selbsthilfe.

Weitere Themen



Als Betroffene berichtete Barbara Mergenthaler von ihren Erfahrungen. Bevor Mergenthaler erblindete, waren Selbsthilfegruppen für sie laut eigener Aussage auch eher eine Randerscheinung. Inzwischen bezeichnete sie die Selbsthilfe als riesiges Geschenk. Die Gruppe sei bestärkend und sorgte für Rückhalt.

Selbsthilfe richtet sich ganz allgemein an Menschen, die mit Krankheit, Behinderung oder herausfordernden Lebenssituationen konfrontiert sind. Der Austausch mit anderen Betroffenen, das gegenseitige Verständnis und das Wissen, nicht allein zu sein, können Mut machen, Orientierung geben und die eigene Bewältigung stärken. Damit ergänzt Selbsthilfe professionelle Hilfsangebote auf wertvolle Weise und trägt wesentlich zu Teilhabe und Lebensqualität bei.

Vortrag in Strahlungen ergänzt die Ausstellung

Die Ausstellung „Selbsthilfe zeigt Gesicht“ wurde von der Selbsthilfekoordinationsstelle KISS Mittelfranken in Zusammenarbeit mit Studentinnen der Evangelischen Hochschule Nürnberg entwickelt. Sie beleuchtet Selbsthilfe in ihren unterschiedlichen Facetten - persönlich, authentisch und nah an den Menschen.

Im Rahmen der Ausstellung wird am Donnerstag, 5. Februar, um 17 Uhr der Vortrag „Gestalten statt erleiden – Krankheit und Krisen als Fenster zu neuen Sichtweisen“ angeboten. Anschließend diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus der Selbsthilfe auf dem Podium über ihre persönlichen Erfahrungen und die Bedeutung der Selbsthilfe für ihr Leben. Veranstaltungsort ist die Günter-Burger-Halle, Karlsbergstraße 2a in Strahlungen.

Sowohl die Ausstellung als auch der Vortrag sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (ski)